



Schneeschimmel

Der Schneeschimmel ist eine Pilzinfektion, die vorwiegend in der kühleren Jahreszeit auftritt. Bei Bodentemperaturen von 3 bis 8°C ist Schneeschimmel der häufigste Krankheitserreger auf Rasen. Minusgrade oder Temperaturen über 20°C stoppen den Erreger. Der Erreger kann auch durch das Schuhwerk von Golfplatz zu Golfplatz übertragen werden.

Ursachen

- Wechselnde Temperaturen (kalt/warm), die Gräser erreichen keine vollständige Winterruhe
- Langanhaltende Feuchtigkeit im Pflanzenbereich (Tau, Nebel)
- Fehlende Luftzirkulation
- Schlecht abtrocknende Bodenoberflächen (Staunässe, Verdichtungen)
- Geschlossene Schneedecke über längeren Zeitraum
- Beschädigte Grasnarbe im Spätherbst, Pitchmarken

Gegenmassnahmen

- Während den Wintermonaten wurden die Greens zweimal gegen Schneeschimmel behandelt.
- Ausgewogene Nährstoffversorgung, kaliumbetonte Herstdüngung.
- Im zeitigen Frühjahr sofortige Gabe eines ausgewogenen Düngers, um das Wachstum anzuregen.
- Förderung des Mikroklimas durch Reduzierung des Rasenfilzes, Bodenverdichtungen beseitigen.
- Laub und Schnittgutentfernung von der Rasenoberfläche.
- In Zusammenarbeit mit Spezialisten wurde ein mehrjähriger Pflegeplan ausgearbeitet, mit dem Ziel die Gräser gegen Befall von Infektionen zu stärken.
- 3 Mal pro Jahr, zwischen April und September, wird ein organisch-biologischer Bodenaktivator ausgebracht.

Fazit

Bei den Bodenanalysen der Greens wurde festgestellt, dass der Aufbau beim Bau mangelhaft ausgeführt wurde. Die Greens bleiben zu lange feucht. Über die Jahre wurden die Greens mit allen möglichen Mitteln gegen Schneeschimmel behandelt. Es zeigt sich nun, dass die Gräser eine Resistenz gegen sämtliche marktüblichen Mittel entwickelt haben. Die Behandlung mit einem Bodenaktivator soll die Gräser stärken und das Wachstum intensivieren. Die Auswirkung wird sich jedoch erst nach zwei bis drei Jahren zeigen.